

# Psalm 30, SWV 127

Cornelius Becker  
(1561-1604)

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Sopran  
Alt

1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund von Her-zens - grund,  
hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt, nach ih - rem Rat

Tenor  
Bass

daß du mich tust er - hö - hen, Ängst - lich, Herr Gott, in mei-ner Not  
Args an mir zu be - ge - hen.

rief ich zu dir, da halfst du mir, er - hörst in Gnad mein Fle - hen.

2. Als ich lag krank und siech zu Bett, durch dich errett, ist mir gar wohl gelungen;  
der Teufel macht mir Angst und bang, tät mir groß Drang. Blies in der Höllen Funken.  
Über mein Schuld dein göttlich Huld half meiner Seel  
aus Angst der Höll darin jene versunken.

3. Lobsinget Gott, ihr Gläubgen all, preiset mit Schall sein Heiligkeit am Reihem.  
Sein Zorn währt nur ein Augenblick, bald ihn zurück hält sein Herz fromm und treue;  
des Lebens Gott läßt nicht im Tod, die Abendzeit  
geht hin mit Leid, der Morgen bringt groß Freude.

4. Ich war sehr keck, da mirs wohlging, hielt für leicht Ding, daß ich könnt stehn ohn Wanken,  
weil mir Glück gab der fromme Gott, hats keine Not, dacht, Trost gehört nur Kranken,  
däucht mich sehr stark. Bald Gott verbarg sein Angesicht,  
erschreck es mich, zerschlug mir all mein Gdanken.

6. Du hast verwandelt Klag und Leid zur Fröhlichkeit daß ich getrost kann singen,  
du zeuchst mir aus das Trauerkleid, gürtst mich mit Freud, ich geh in eitel Springen,  
dein göttlich Ehr zu preisen sehr mit Dankbarkeit  
in Ewigkeit, Herr Gott, laß wohl gelingen.